



Mit dem Rad zur Arbeit

In den Medien

Die Medien nehmen die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ sehr gut auf. Viele Betriebe in Niedersachsen nehmen teil und unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv bei der Teilnahme oder ermuntern sie sogar dazu. Für 2007 haben sich jetzt bereits interessierte Betriebe gemeldet, die in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen noch nicht teilnehmen.

Die Kampagne bei euch – vor Ort?

Nimmt auch euer Betrieb teil? Wenn noch nicht, initiiert doch eine Teilnahme, einsteigen ist jeder Zeit möglich. Und wie läuft es? Berichtet uns bitte von Euren Erfahrungen, vielleicht können auch andere davon profitieren! Wie viele Teilnehmer gibt es?



Mit dem Rad zur Arbeit



Oder gibt es vielleicht Probleme? Auch hier helfen wir Euch gerne weiter, wenn es möglich ist. Wie läuft eure Kooperation mit der AOK vor Ort?

Braucht ihr vielleicht ideelle oder finanzielle Unterstützung? Meldet euch bei uns!

Sendet Informationen über eure Kampagne, Erfahrungsberichte, Fotos und Veröffentlichungen/Presseartikel an die Landesgeschäftsstelle:

Niedersachsen@ADFC.de
oder per Post: ADFC Niedersachsen e.V.
Leonhardtstr. 6, 30175 Hannover.

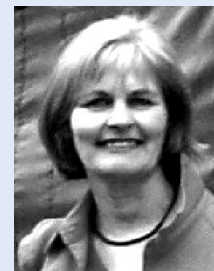
Fahrradaktiver Betrieb

Welche Ziele verfolgt euer Betrieb bei der Fahrradförderung?

Die Betriebe, die abhängig von der Größe des Unternehmens, die meisten Teilnehmer stellen, werden am Ende des Aktionszeitraumes noch prämiert. Sie bekommen eine extra Gewinnchance, weil sie sich besonders für Radfahrerinnen und Radfahrer einsetzen!

Neben Abstellanlagen, Servicestation mit Pumpe und Werkzeug gibt es viele Ideen, wie Betriebe ihre Radfahrer unterstützen und die Kampagne mit Leben füllen können. Auch hierzu bietet der ADFC-Niedersachsen Beratungen an!

Editorial



Bärbel
van Weert

Liebe Aktive,

es ist wieder soweit: Seit dem 1. Juni läuft bundesweit die große ADFC- und AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, 2006 zum dritten Mal! In Niedersachsen haben bereits viele Aktive in Orts- und Kreisverbänden – zusammen mit der AOK – kreative und erfolgreiche Aktionen in den Betrieben vor Ort initiiert und veranstaltet.

Immer mehr Menschen werden in diesem Sommer bei der Mit-Mach-Aktion motiviert, ihr Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit und im Alltag zu benutzen. Es macht großen Spaß, Teams zu bilden und im Wettbewerb miteinander innerhalb des dreimonatigen Aktionszeitraumes (1. Juni bis 31. August) an mindestens zwanzig Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Die Zahlen in Niedersachsen steigen schon jetzt im Vergleich zum Vorjahr!

Auf diese Weise tun alle Radfahrerinnen etwas für ihre eigene Gesundheit, die Verkehrspolitik und machen Werbung für ihren eigenen Betrieb. Am Ende des Aktionszeitraumes winken zudem Verlosungen mit tollen Preisen wie Sommerreisen und Markenfahrrädern...

...und obendrein lassen sich bei dem Projekt „Mit dem Rad zur Arbeit“ neue Mitglieder für den ADFC gewinnen!

Eure Beisitzerin im Vorstand
Bärbel.van.Weert@adfc.de

WORKSHOP

Diese Infos will Euer Bürgermeister:

Am Samstag dem 30. September findet von 11-16 Uhr in Hannover der Workshop Stellungnahmen des ADFC statt. Der Workshop soll einen Überblick zu Verfahren geben, zu denen der ADFC Stellungnahmen abgeben kann oder an denen er

beteiligt wird, wie zum Beispiel Planfeststellungsfahren, Nahverkehrspläne, und die Kommunale Planung. Nach dem allgemeinen Teil wird es spezieller. Es wird darauf eingegangen aus welchen Bestandteilen eine Stellungnahme besteht, wie die For-

malia sein müssen und wie allgemeine Bewertungen aussehen sollen. Dazu gibt es Anregungen für Detailprobleme. Außerdem werden Textbausteine für Muster-Stellungnahmen vorgestellt. Mit Hilfe einer „Hausaufgabe“ wird beispielhaft eine Stellungnahme erarbeitet. Damit sich jeder Teilnehmer auch konkret etwas vorstellen kann, wird es zum Abschluss noch eine ca.

2 stündige Exkursion mit dem Rad durch Hannover geben um gute Beispiele für Radverkehrs-Infrastruktur, Radwegen, Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Fahrradrouten, Einbahnstraßen- und Fußgängerzonen-Öffnung, sowie Fahrrad-Wegweisung und Fahrrad-Parken zu zeigen.

Detlev.Guendel@ADFC.de
Annette.Hergaten@ADFC.de

FAHRRADFREUNDLICHE KOMMUNE

Sieger: Göttingen

• Nominiert für den diesjährigen Wettbewerb fahrradfreundliche Kommunen waren Göttingen, Hannover, Lingen und Oldenburg. Nachdem eine Jury aus Verkehrsexperten, Vertreter von Kommunalverbänden, des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) sowie den Landtagsabgeordneten Brunhilde Rühl (CDU), Gerd Ludwig Will (SPD), Wolfgang Hermann (FDP) und Enno Hagenah (Grüne) das Radverkehrsnetz der vier Städte Göttingen, Hannover, Oldenburg und Lingen bereist und bewertet hatten, ist Göttingen erster geworden und erhält das Preisgeld von 25.000 Euro. Den zweiten Platz teilen sich Lingen und Hannover, die jeweils ein Fahrrad erhalten und den dritten Platz hat Oldenburg gemacht. In diesem Jahr richtete sich der Wettbewerb an große Kommunen mit mehr als 50.000 Einwohnern. Um den Preis hatten sich insgesamt 8 Städte beworben. Der Gewinner musste mit einem klaren Radverkehrskonzept, sicheren Radwegen, praktischen Abstellplätzen und einem fahrradfreundlichen Klima überzeugen. Mit dem Landespreis

sollen vorbildliche und nachahmenswerte Lösungen und Initiativen für mehr Radverkehr honoriert werden. Das größte Potenzial um den Radverkehrsanteil weiter zu erhöhen, haben die Kommunen. Der Radverkehrsanteil liegt in Niedersachsen heute bei gut 13 Prozent. Der Landespreis wird bereits zum fünften Male vergeben. In den Vorjahren gewannen die Städte Leer, Peine, Esens und Syke den begehrten Preis. Beim Landeswettbewerb 2007 gehen erstmals die Landkreise an den Start.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat wieder eine Broschüre herausgegeben die diese guten Beispiele dokumentiert. Die Broschüre über den Wettbewerb 2005 informiert über vorbildliche und nachahmenswerte fahrradfreundliche Lösungen aus den Kommunen der Endrundenteilnehmer 2005. Ein Exemplar liegt bei, weitere könnt ihr beim Ministerium bestellen:

Nieders. Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr,
Friedrichswall 1, 30159 Hannover
(info@mw.niedersachsen.de)

NEUFASSUNG DURCH DIE FGSV

Empfehlungen für den Radverkehr

• Mit der neuen ERA sollen die Anwendungsmöglichkeiten für Radfahrstreifen und Schutzstreifen verbreitert und die Verträglichkeit von Radfahrern im Mischverkehr mit Kraftfahrzeugen klar gefasst werden.

Im zuständigen Arbeitskreis der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) sind die „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) aus dem Jahr 1995 neu gefasst worden. In den kommenden Monaten findet die Abstimmung in den dafür zuständigen Gremien statt. Ende 2006 soll die neue ERA erscheinen. Die ERA enthält unter anderem Empfehlungen für die Planung von Rad-

verkehrsnetzen, zur Führung des Radverkehrs auf Streckenabschnitten und zur Gestaltung der Knotenpunkte. Die „Empfehlungen für den Radverkehr“ (neuer Titel) sollen die „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ von 1995 ablösen. Die Neufassung der ERA und die „Fahrradnovelle“ der StVO mit der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift, über die im Sommer im Bundesrat entschieden werden soll, sind aufeinander abgestimmt. Die ERA 06 soll dann auch die „Hinweise für die Beschilderung von Radverkehrsanlagen nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung“ der FGSV aus dem Jahre 1998 ersetzen.

Fahrradtour durch Skandinavien

• Nach 16 Jahren hauptamtlicher Arbeit für den ADFC Niedersachsen nehme ich mir in Absprache mit dem Landesvorstand eine Auszeit von 6 Wochen. Neben 2 Wochen regulärem Urlaub nehme ich 4 Wochen unbezahlten Urlaub dazu, um in dieser Zeit eine Radtour durch Skandinavien zu machen. Meine Kollegin Ulla Radmacher wird mich sicherlich angemessen vertreten. Sollte einmal etwas nicht so klappen wie gewohnt, bitte ich schon jetzt um euer Verständnis. Ab 21. August bin ich dann wieder für euch da.

Regina.Predatsch@ADFC.de
Landesgeschäftsführerin

Anleitung für bessere Baustellensicherung

• Die neue Broschüre „Baustellenabsicherung im Bereich von Geh- und Radwegen. Hinweise für alle mit Baustellensicherung befassten Personen“ der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW (AGFS) ist erschienen. Sie bietet Fotos von schlechten Baustellenabsicherungen als abschreckende Beispiele, erklärt, was an diesen schlecht ist und gibt Anregungen, wie es besser zu machen wäre. Enthalten sind Skizzen und Fotos von solchen, bei denen Radfahrer fahrend die Baustelle passieren können, auch Rollstuhlfahrer werden berücksichtigt. Zu bestellen unter: www.fahrradfreundlich.nrw.de/cipp/agfs/custom/pub/matbox/order_lang,1/oid,1764/ticket,guest bzw. -->Marktplatz --> Bestellungen

Das kommt...

01.06.-31.08.: Deutschlandweiter Aktionszeitraum „Mit dem Rad zur Arbeit“
27.08 Fahrradaktionstag Innerste Tal
03.-17.09 Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen
08.09. Redaktionsschluss Input Nr. 8
30.09 Workshop Stellungnahmen im ADFC
03.11.-05.11. Bundeshauptversammlung in Augsburg
17./18.03.2007 Landesversammlung 2007 in Jever

Redaktion: Ulrike Kümmel
Layout: Hamisch Werbegrafik